

RADMARATHON WIEDLISBACH

Zu nass, zu kalt: Viele Ausfälle

Der internationale Radmarathon Wiedlisbach bekam das schlechte Wetter zu spüren. Viele gaben wegen des Regens auf.

«Absolut mies.» Sandra Mäder, Organisatorin des Radmarathons Wiedlisbach, spricht vom Wetter. Für die 24 Sportlerinnen und Sportler, welche die 720 Kilometer unter die Räder genommen haben, «wars eine Tortur». Denn ab der zweiten Runde hat es nur noch geregnet. «Die Nässe und die Kälte wirkten demotivierend, wir hatten extrem viele Ausfälle.» Von den 24 Gestarteten fuhren noch 7 durchs Ziel. Nach 25 und mehr Stunden.

Heuer waren die Velos nicht zum Bodensee unterwegs, die 720 Kilometer wurden in Schlaufen abgestrampelt (102 km: Wiedlisbach-Affoltern-Hab-



Hans Wüthrich

Nach einer langen, nasskalten Nacht besprechen Wilhelm Zurbrügg aus Frutigen und Marcel Barben aus Reutigen die Lage mit ihrer Betreuerin Susanne Zurbrügg. Danach gehts an die letzte Runde.

stetten-Wiedlisbach. 104 km: Wiedlisbach-Col-du-Pierre-Per-tuis-Herbetswil-Wiedlisbach).

Unter dem Wetter litten auch die zwei kürzeren Distanzen (100 und 200-Kilometer). Die

sonst üblichen kurzfristige Anmeldungen blieben aus.

Der 720-Kilometer-Wettbewerb zählt als Qualifikation für das Race Across America. **RBL**
• www.radamarathon.ch